

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>	www.Landfunker.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="radio"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input checked="" type="radio"/>
Bruchsaler Woche	<input type="radio"/>	www.bak-bretten.de	<input type="radio"/>
meinstadt Bruchsal	<input type="radio"/>	meinstadt Bretten	<input type="radio"/>
Eppingen.org	<input type="radio"/>	Boulevard Baden	<input type="radio"/>

Datum: 17.4.2013

Landes- und Kommunalpolitik gemeinsam für NSN-Standort in Bruchsal

Perspektive für Traditionsstandort Thema im Landtag von Baden-Württemberg

Bruchsal (pa) | Der Traditionsstandort von Nokia Siemens Networks (NSN) in Bruchsal soll erhalten bleiben. Darüber besteht im Landtag von Baden-Württemberg ein parteiübergreifender politischer Konsens, der die Bürgermeister/-innen in der Region einschließt und „der auch in Zukunft beibehalten werden sollte“, so der Staatssekretär im Finanz- und Wirtschaftsministerium von Baden-Württemberg, Ingo Rust, am 11. April während einer Fragestunde im Landtag von Baden-Württemberg. Die Solidargemeinschaft hatte auch ein Gesicht. Die Fragen an die Regierung wurden gestellt von den Landtagsabgeordneten Walter Heiler (SPD), Manfred Kern (Grüne) und Heribert Rech (CDU) und wurden im Besucherraum verfolgt von

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Bürgermeister Reinhold Gsell aus Forst und Helmut Schmittinger, stellvertretend für Bürgermeister Sven Weigt aus Karlsdorf-Neuthard. Mit dabei waren außerdem zehn Betriebsräte um Betriebsratsvorsitzenden Ernst Färber, die ebenfalls extra zur Fragestunde angereist waren. Mit Blick auf die Zukunftsperspektive für den Standort Bruchsal stellt der Staatssekretär eine Förderung mit staatlichen Geldern in Aussicht. „Für den Fall, dass ein tragfähiges Geschäftsmodell gefunden wird, besteht die Möglichkeit zur Vergabe einer Landesbürgerschaft“, so Rust und ergänzt: „Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz in Baden-Württemberg.“

Lesen Sie mehr auf Seite 8



Im Landtag von Baden-Württemberg besteht der parteiübergreifende, politische Konsens, dass der Traditionsstandort von Nokia Siemens Networks (NSN) in Bruchsal erhalten bleiben soll.

Foto: NSN